Ontario.

(Fortsetzung von Seite 3)

Rumänien soll die Ernte zufriedenstellend sein. In Australien ist man mit dem Säen fertig, hat in Victoria gute Aussichten, klagt aber über Regenmangel in anderen Teilen des Landes.

Die Bürger von Toronto leiden durch heftigen Sturm.

Toronto, 17. Juli. — Straßenbahnen wurden aufgehalten, Bäume entwurzelt, Straßen und Keller überflutet, zwei Fabriken und eine Straßenbahn vom Blitzschlag getroffen; als ein heftiger elektrischer Sturm über Toronto wütete. Der Sturm hat sich nicht nur auf Toronto konzentriert, sondern auch in Pickering viel Schaden durch heftigen Hagel angerichtet.

Im Canoe umgekippt und ertrunken.

North Bay, 15. Juli. — Maurice Cody, der Sohn von Erzdekan H. J. Cody, früher Volksbildungsminister in der Ontario-Regierung, und Dan Pardiak, 20 Jahre alt, ertranken im Martin River, als ihr Canoe in reißendem Wasser umkippte.

$10,000 Schaden durch Feuer.

Welland, 15. Juli. — Ein Feuer brach im Geschäftsdistrikt in Fonthill aus, welches einen Schaden von $10,000 verursachte. Man glaubt, daß die Ursache ein einschlagender Blitz gewesen sei.

Zwei Löwen aus dem Zirkus entsprungen.

Kingston, 15. Juli. — Zwei Löwen entsprangen vom Sells-Floto-Zirkus. Ehe sie eingefangen wurden, erlitt der Bändiger, Harry Menckel, Verletzungen. Die Löwen entsprangen, als sie nach einer Vorstellung mit zehn andern Tieren in die Käfige gebracht werden sollten. Der eine von ihnen wurde bald eingefangen, doch der andere kroch unter die Sitze der Zuschauer, daß niemand bemerkt, und stürzte auf die Straße. Nun machten sich sämtliche Zirkusangestellten sowie die Polizei daran, das entsprungene Tier wieder einzufangen. Die Zeltwand des Zirkus wurde niedergerissen und als Netz gebraucht, in dem der Löwe auch wieder eingebracht wurde. Glücklicherweise fand keine Panik unter den Zuschauern statt, auch sind die Verletzungen, die der Bändiger davontrug, nicht ernster Natur.

Quebec

Ein Chauffeur auf der Straße getötet.

Montreal, 18. Juli. — Die Polizei von Montreal beschäftigt sich mit einem mysteriösen Mord. Willie Helm, ein Fleischergeselle, hat den Körper des entseelten Adelard Bouchard, 40 Jahre alt, Besitzer eines Limousine-Taxi Service in Lachine, in einer Grube am Malone Caughnawaga-Highway aufgefunden. Eine flatternde Schußwunde in der rechten Seite des Halses erzählte davon, auf welche Weise der Mann ums Leben gekommen ist. Dieser mysteriöse Fall wurde noch komplizierter, als man nicht weit von dem Ort des Mordes ein Paar Frauenschuhe und Strümpfe, sowie ein Kleid und die mit Blut besudelte Unterwäsche einer Frauensperson fand. Man fürchtet, daß noch ein zweites Menschenleben den Mördern zum Opfer gefallen ist. In der nächsten Nähe von der Leiche fand man eine 38 Kaliber-Patrone und einige leere Hülsen desselben Kalibers. Die Identitätation von Bouchard erfolgte durch die Stadtdetektivs, nachdem sein Taxi im Westend von Montreal gefunden worden war. Bouchard war in Gesellschaft von zwei Männern und einer Frau im Hotel gesehen worden. Der eine der Männer erzählte ihm, er befände sich auf seiner Hochzeitsreise und gedenke nach den Ver. Staaten zu fahren, um am Montag nach Lachine zurückzukehren. Er sagte dem Bouchard, daß er während seines nächsten Aufenthalts denselben für eine Woche auf eine Tour engagieren wolle. Wie sie geplant hatten, verließen sie die Stadt am Sonntag Nachmittag. Bouchard hatte etwa $300 bei sich, was wohl auch die Ursache dieses Mordes war. Man nimmt an, daß der eine der Männer den Chauffeur erschoß und ihn mit Hilfe des andern in die Grube warf. Den Männern und der Frau wurde die Einreise in die Ver. Staaten untersagt; sie fuhren weg und man befürchtet, daß sie unterwegs auch die Frau ermordeten. Dann wurde die Car nach Montreal zurückgebracht und die Mörder machten per Eisenbahn die Stadt verlassen haben.

Feuer in Prefontaine.

Prefontaine, 21. Juli. — Ein Feuer brach in der Tyler Hardwoodfloor Co., Ltd., hier aus, wobei ein Angestellter der Firma verletzt wurde und ein Schaden von $160,000 angerichtet wurde.

Aus den Ver. Staaten.

Todesanzeige.

Am 12. Juli, morgens 6 Uhr, verstarb in Lake City, Florida, Frau Anna Maria Barichel. Sie hatte ein Alter von über 84 Jahren erreicht.

Frau Barichel wanderte mit ihrer Familie im Jahre 1893 von Deutschland nach Canada ein und wohnte bis zum Jahre 1905 auf einer Farm in der Kolonie Langenau, nördlich von Yorkton. In diesem Jahre zog sie mit ihrer Familie nach Canora, Sask., wo ihr Ehemann im Jahre 1907 starb. Im Jahre 1914 verzog sie mit einem Teile ihrer Familie nach Florida, wo sie bis zu ihrem Tode gewohnt hat.

Frau Barichel hatte einen großen Bekanntenkreis in Canora, Langenau und Ebenezer. Ihr Hinscheiden wird betrauert von 9 Kindern, 23 Enkelkindern und vielen Verwandten und Bekannten.

(Das herzlichste Beileid des Courier!)

— Nimm einige gute Bücher auf die Reise mit, da sie bei schlechtem Wetter die beste Ablenkung für deine schlechte Laune sind.

Hagelstürme in Saskatchewan.

Ein schwerer Hagelsturm ging nordwestlich von Leader bis zum Distrikt südlich von Willow Bunch nieder, welcher schweren Schaden verursachte. Felder wurden beschädigt, Fenster zerbrochen, Tiere getötet, Garagen zerstört, sowie Telephondrähte außer Stand gesetzt. Im Südosten bei LaFleche und Woodrow zerstörte der Hagel 100,000 Acker. Der Schaden, den die Farmer von LaFleche und Woodrow auf 100 Prozent angeben, trifft die Leute schwer. In den Distrikten von Neville und Vanguard schätzt man den Verlust auf 25—75 Prozent, im östlichen Teile auf 50—100 Prozent.

Aus dem Kincaid-Distrikt berichten die Farmer von 20,000 Ackern totalem Verlust. Außerdem wurde Vieh getötet und einige Scheunen wurden zerstört. Von LaFleche ging der Sturm nach Südosten sowohl wie über den Lidget-Distrikt.

Die Farmer zwischen Woodrow und LaFleche sandten am Dienstag Abend ihre Forderungen an die Hagelversicherungsgesellschaften ein, darunter waren sieben für 100 Prozent.

Aus Central Butte meldet man ebenfalls einen schweren Hagelsturm, der die Weizen- und Haferernte im Lake Valley-, Eskbank-, Brownlee-, Cyebrow- und Central Butte-Distrikt vernichtete. Einige Farmer erlitten 60—100 Prozent Verlust. An vielen Stellen wurde das Getreide von schweren Hagelkörnern etwa einen Fuß tief zu Boden gedrückt. Fast jedes Feld zwischen Lake Valley und Central Butte liegt unter Wasser. Alteingesessene Leute sagen, sie könnten sich nicht an solch eine Unmenge von Regen erinnern.

Während noch die Forderungen für den Hagelschaden vom 19. Juli in die Hagelversicherungsgesellschaften einlaufen, hat wieder ein schwerer Hagelsturm den Lumsden-Distrikt heimgesucht. Das Getreide wurde buchstäblich zu Boden gedrückt. Die Hagelkörner waren zwar nicht so groß wie im vorangegangenen Sturm, aber sie haben noch mehr Schaden angerichtet. Der Hagel erstreckte sich bis nach Buffalo Lake und nördlich bis Bethune. Aus Lumsden sind viele Hagelschadenforderungen eingelaufen und zeigen in den meisten Fällen Verluste von über 75 Prozent an.

Ein junger Mann wurde bei Yorkton vom Blitz erschlagen; Hagelschäden bis 100 Prozent wurden angerichtet. Ein Cyclon nordwestlich von Straßburg entwurzelte viel Getreide und beschädigte ein Gebäude. Der junge Mann, der auf dem Felde arbeitend, vom Blitz getroffen wurde, ist der 19jährige Roman Dobko von Willowbrook. Auch seine Pferde wurden zu gleicher Zeit getötet.

Ein Sturmwind mit Hagel und Regen ging über Esteban und den nördlichen Distrikt nieder, und die Leute erlebten den schlimmsten Sturm seit langen Jahren. Telephondrähte und Stangen wurden beschädigt, Straßen unpassierbar gemacht, Bäume und Gärten vernichtet. Ein Schaden von 100 Prozent wurde auf den Feldern angerichtet. Hagelkörner, so groß wie Hühnereier, fielen, und viele Straßengräben und Gruben waren mit denselben angefüllt. Manche Farmer dieses Distriktes, die seit vielen Jahren keine Hagelstürme erlebt hatten, waren nicht gegen Hagel versichert. Diese trifft das Unglück unverhofft schwer.

Ein Cyclone wütete bei Govan über der Farm von Fred Unger, 8 Meilen von Straßburg, und zerstörte die Maschinenschuppen, dem er das Dach herunterriß.

— Betrachte gute Manieren auf der Reise nicht als unnötigen Ballast, sondern bedenke, daß du dir damit das Reisen um so angenehmer gestaltest, je mehr du davon mitnimmst.

— Falle deinen Mitreisenden nicht durch langatmiges Mitteilen deiner Reisepläne lästig — frage nicht nach den ihren, wenn sie nicht selbst darüber sprechen.

"I Always Ship My CREAM to the "Co-Op"

— weil ich immer den besten Preis — und bekomme mein Geld pünktlich. Mein Grad der Sahne leidet nicht darunter, weil ich etwas weit von der Station wohne.

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD

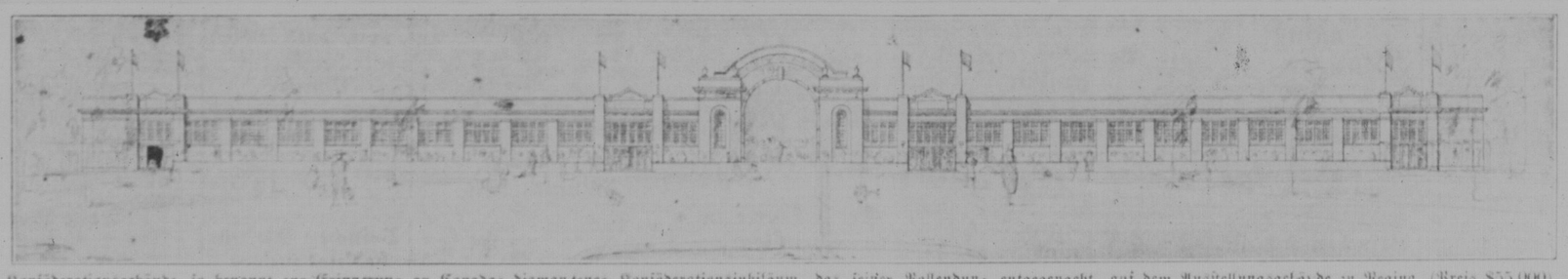
Assiniboia, Birch Hills, Broadview, Bruno, Bulyea, Carlyle Carnduff, Cudworth, Empress, Gravelbourg, Humboldt, Indian Head, Invermay, Kelliher, Kerrobert, Langenburg, Lanigan, Lloydminster, Maple Creek, Melfort Melville, Mozomin, Moose Jaw, North Battleford, Outlook, Osler, Preeceville, Radville, Regina, Saskatoon, Shaunavon, Shellbrook, Swift Current, Tantallon, Tisdale, Unity, Wadena, Watson, Wawota, Weyburn, Wilkie, Winnipeg, Wolseley, Yorkton.

Saskatchewan auf dem Geflügel-Weltkongreß.

Einhundert der ausgesuchtesten Tiere aus Saskatchewans Geflügel wurden für die Ausstellung des Geflügel-Weltkongresses in Ottawa ausgewählt. Der Kongreß wird am 27. Juli in Ottawa eröffnet. Im Anschluß an die Ausstellung der lebenden Tiere wurde auch eine äußerst belehrende und anziehende Ausstellung (50 Fuß lang), die verschiedenartige Tätigkeit der Provinz darstellend, von Lee, Grayton gezeichnet. Die Farben der Provinz, Gold, Grün und Rot, geben dem Ganzen ein gutes Aussehen, und Panels geben die Universität, den Weizenpool, die Straßen des Verkehrs, Volksgesundheit, Industrien, Viehstand, Geflügelzucht, Milchwirtschaft, Getreide, Volksbildung, Ferienplätze und reizende Landschaften wieder. Ebenso sind Weizen, Hafer und verschiedene Gräser in die Ausstellung mit eingeschlossen. Für eine Fülle von belehrender Literatur ist gesorgt, wie für Wandelbilder, wobei der neueste Typ der Stereomotographen-Maschine gebraucht werden wird. Diese Maschine führt 75 Bulletins und Photographien in einem Zuge vor. Die bildende und belehrende Ausstellung befindet sich in den Händen von H. Saville, B. S. A. vom Provinzialbureau für Publikationen. Die Provinzialvertretung schließt die folgenden Herren ein: Hon. C. M. Hamilton, Landwirtschaftsminister und Vorsitzender des Provinzial-Kongreßkomitees, Professor R. A. Baker, Sekretär des Provinzialkomitees, Dean W. J. Rutherford, Landwirtschaftliche Hochschule, W. D. Boyle, Präsident der Saskatchewan Geflügelzucht-Vereinigung, Frau John Holmes, Präsidentin des Eier- und Geflügelpools, Dr. Grant, Geflügelaussteller, R. Brighton, General-Manager vom Eier- und Geflügelpool, und W. Wolfrom, der Provinzial-Marktkommissar.

Der Menschenfresser aus Alschinew.

Aus Czernowitz wird der „Woche" gemeldet: In den letzten Tagen wurde am Waldrand der Ortschaft Budeni eine Reihe von Morden entdeckt. In allen Fällen waren die Köpfe der Opfer abgeschnitten, um die Feststellung der Identität zu erschweren. Nachdem die Ermordeten jedes Wertgegenstände und Bargeld bei sich hatten, war es klar, daß es sich um keine Raubmorde handelt. Dagegen war es auffallend, daß allen Leichen Fleischstücke des Körpers fehlten. Endlich gelang es, den Täter in der Person des Waldhüters Florin Aiel festzustellen. Der Mörder gab nach anfänglichem Leugnen schließlich zu, daß er seine Opfer nur zu dem Zweck ermordet habe, weil er an ihrem Todeskampf Freude hatte und sich von Menschenfleisch ernähren wollte.



Konföderationsgebäude, so benannt zur Erinnerung an Canadas diamantenes Konföderationsjubiläum, das seiner Vollendung entgegengeht, auf dem Ausstellungsgelände zu Regina. (Preis $55,000).

Sechs wundervolle Vergnügungstage!

Regina Ausstellung

1. bis 6. August

Strömt herbei mit der Menschenmenge und bringt Eure Familie mit!

Riesige Feuerwerkspiele jeden Abend. — Immer neue Sehenswürdigkeiten.

Außergewöhnliches Engagement—Die feinste Musikkapelle der Welt.

Australische National-Musikkapelle

Ein Programm von klassischen Kunstwerken, verbunden mit Auszügen aus populären Musikstücken und so gespielt, wie es nur von dieser weltberühmten Organisation gegeben werden kann; jeden Abend auf dem Grandstand während der ganzen Woche.

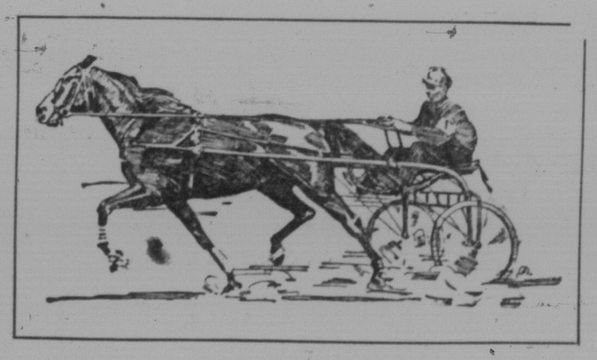
5 reizende Vaudeville-Akte

auf der Grandstand Plattform

Fink's Komödie-Zirkus. Die drei Clarchonians in zwei Akten — Fliegendes Trapez und Kunstreiten. Die London Steppers, acht Personen in einem großen Komödienspiel. Sutcliffe Truppe, sieben Personen schottische Tänze und Musik.

Jeden Tag Pferdewettrennen

Sechs Tage Programm vom König aller Sporte. Reitwettrennen am Montag, Freitag und Samstag. Reit- und Fahrwettrennen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Das Pari-Mutuel-System wird befolgt werden.



Neue, wunderbare Schauspiele im Midway

Riesige Pferde- u. Viehparaden. — Ermäßigte Eisenbahnraten.

$55,000 sind in diesem Jahre für das neue Konföderationsgebäude verausgabt.

Regina Ausstellung, 1., 2., 3., 4., 5., 6. August